

II—2305 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. März 1973

No. 1177/3
A n f r a g e

der Abg. OFENBÖCK

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Finanzen

betreffend Belastung des österreichischen Flugsportes durch
die auf den Flugtreib- und Schmierstoffen lastenden Abgaben

Der Österreichische AERO-Club trat mit einem
Schreiben folgenden Inhaltes an mich heran:

"Der Gedanke, daß die Wegekosten jedes Verkehrsträgers im Prinzip von diesem selbst zu tragen sind und die Überwälzung auf andere Verkehrsträger oder die Allgemeinheit nur in Ausnahmefällen bei Vorliegen besonderer Gründe erfolgen soll, hat auch in der Luftfahrt zur Einführung des Systems der Wegekosten-deckung durch Flugstreckengebühreneinhebung geführt. Wenn auch derzeit nur ein Bruchteil der tatsächlichen Kosten zur Einhebung gelangt, ist doch die Verwirklichung dieses Grundsatzes bis zur Vollkostendeckung vorgesehen.

In Verbindung mit dem schon bestehenden System der Kostendeckung für Bodeneinrichtungen durch Einhebung von Flugplatzgebühren wird damit ein lückenloses System der Wegekosten-deckung in der Luftfahrt erreicht. Damit erlangt die immer wieder erhobene Forderung nach Befreiung der Luftfahrt von Belastungen mit Abgaben, welche zur Deckung von Wegekosten im Straßenverkehr bestimmt sind, nunmehr volle Berechtigung.

Wir bitten daher, an das Bundesministerium für Finanzen heranzutreten, um eine Überprüfung des bisher dort vertretenen Standpunktes im Sinne einer Befreiung der Flugtreib- und Schmierstoffe von den darauf lastenden Abgaben zu erreichen.

Für die Kostenentlastung der Luftfahrt spricht außer den angeführten prinzipiellen Erwägungen auch der Umstand, daß die Wettbewerbsfähigkeit speziell in der allgemeinen Luftfahrt und bei kleineren Beförderungsunternehmungen durch die derzeitige Abgabenbelastung der Betriebsmittel ungünstig beeinflußt wird.

Schließlich muß auch noch in Betracht gezogen werden, daß die Kostensteigerungen in der Wartung der Luftfahrzeuge bei Hangarierung und Landegebühren ein ernstes Hindernis für die weitere Entwicklung darstellen.

- 2 -

In Österreich konnten bisher in der allgemeinen Luftfahrt die Zuwachsraten der westeuropäischen Länder nicht erreicht werden, was zum Teil darin begründet ist, daß die Gesamtbetriebskosten durch die Abgabenbelastung der Flugtreib- und Schmierstoffe rund 20 Prozent höher als beispielsweise in der Bundesrepublik Deutschland liegen.

Seitens der Obersten Zivilluftfahrtbehörde wurde bisher der Wunsch nach Abgabenbefreiung stets unterstützt. Es scheint nun eine durchschlagende Begründung für dieses Anliegen im Interesse der Systemeinheit bei Anwendung des Wegekosten-deckungsprinzips gegeben".

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen im Hinblick auf die oben angeführten grundsätzlichen Überlegungen an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1.) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die auf den Flugtreib- und Schmierstoffen lastenden Abgaben für die Flugsportvereine in Zukunft überhaupt aufgehoben werden?
- 2.) Falls dies nicht möglich ist, werden Sie sich zumindest dafür einsetzen, daß die von den Flugsportvereinen diesbezüglich zu entrichtenden Abgaben auf dem Umweg über Subventionen diesen zumindest zugute kommen?